



Basler  
Kantonalbank

Jahresmagazin 2024

Das Jubiläumsjahr im Rückblick



125 Jahre BKB

**Rückblick auf das  
Jubiläumsjahr**

Zielorientierte Beratung

**Alle Kundinnen und  
Kunden sollen sich bei uns  
gut aufgehoben fühlen**

CEO-Wechsel

**Basil Heeb übergibt  
an Regula Berger**

# Ein erfolgreiches Jahr 2024



Titelbild:  
Lejla Berbat, Spezialistin Banking/Kredit Services/Wertschriften/Zahlungsverkehr  
Benjamin Kappeler, Spezialist Risk Management & Risikokontrolle

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Konzern BKB.



# Was es zu entdecken gibt



6

- 2 An die Baslerinnen und Basler
- 3 Highlights im Jubiläumsjahr
- 4 Unsere Strategie
- 6 Für unsere Kundinnen und Kunden**
- 10 Für unsere Mitarbeitenden**
- 12 Rückblick Jubiläumsjahr**
- 14 Für unsere Umwelt**
- 16 Für Basel**
- 20 Geschäftsentwicklung
- 22 Partizipationsschein der BKB
- 23 Kennzahlenübersicht Konzern
- 24 Unsere Publikationen



12



14



16

# Ein Jubiläumsjahr voller Höhepunkte und ein neuer Abschnitt



Adrian Bult, Bankratspräsident;  
Basil Heeb, CEO

## Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr war ein ganz besonderes für die Basler Kantonalbank. Unser 125-Jahre-Bestehen hat uns viele unvergessliche Momente beschert – von festlichen Anlässen wie dem Sommerfest auf dem Barfi bis hin zu ganz besonderen Begegnungen beim «Zolli-Morgen». Diese Ereignisse haben nicht nur unser Team gestärkt, sondern auch gezeigt, wie tief unsere Bank in Basel und der Region verankert ist. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden, Partnern und Mitarbeitenden haben wir gefeiert, Erinnerungen geschaffen und ein starkes Signal für die Zukunft gesetzt.

### Ein starkes Fundament für die Zukunft

Diese Feierlichkeiten waren mehr als nur ein Rückblick – sie haben uns vor Augen geführt, wie weit wir als Bank gekommen sind. Wir haben in den letzten Jahren entscheidende Weichen gestellt: Die BKB hat sich strategisch geschärft, ihre Finanzkraft gestärkt und ihre Marktposition weiter gefestigt. Die erfolgreiche Integration im Konzern, das nachhaltige Wachstum und das hohe Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden sind Leistungen, die uns den Weg in die Zukunft weisen.

### Neues Jahr, neue Impulse

Mit Regula Berger als neue CEO an der Spitze richtet sich unser Blick nach vorne. Die Finanzbranche verändert sich – neue Technologien, veränderte Kundenbedürfnisse und globale Entwicklungen eröffnen uns neue Möglichkeiten.

«Im Jahr 2025 setzen wir auf smarte digitale Prozesse, stärkere Kundenbindung und gesellschaftliches Engagement.»

**Adrian Bult,**  
*Bankratspräsident*

Das kostenlose Konto für Vereine, die TWINT-Vollversion und die Weiterentwicklung unserer digitalen Services sind erste Schritte in diese Richtung.

### Gemeinsam weitergehen

Die Zukunft gehört denen, die sie gestalten. Mit einem starken Team, mutigen Entscheidungen und klarem Fokus werden wir gemeinsam weiterwachsen – für unsere Kundinnen und Kunden, für Basel und für die BKB als Bank, die ihre Werte lebt.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre des BKB Jahresmagazins!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Bult'.

**Adrian Bult**  
Bankratspräsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Basil Heeb'.

**Basil Heeb**  
CEO bis 28. Februar 2025

# Rückblick aufs Jubiläumsjahr: Persönliche Highlights



**Benjamin Bruni,**  
Programmleiter Radio Basilisk

«Was für ein Jubiläumsjahr für die Basler Kantonalbank! Gemeinsam mit der BKB haben wir von Radio Basilisk die Aktion «Zeit zum Dangesänge» umgesetzt. Hörerinnen und Hörer konnten auf dem Sender ihren Dank aussprechen. Ein Highlight war die Verlosung der drei Hauptpreise im Wert von 10 000 Franken – die Freude der Familienbegleitung «Heime auf Berg» war unvergesslich.»



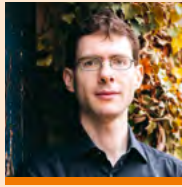
**Fabian Petignat,**  
Geschäftsinhaber studio fabianpetignat

«Als lokales Kreativbüro war es für mich ein Highlight, zum Jubiläum der Basler Kantonalbank beizutragen. Die Vielfalt des Angebots für alle Baslerinnen und Basler war beeindruckend. Ich bin dankbar, dass die BKB mit ihrer lokalen Haltung stets nahbar bleibt. Solche ehrlichen Aktionen inspirieren mich – es war eine Freude, Teil davon zu sein.»



**Maria Unternährer,**  
Fachspezialistin Finanzen & Risiko

«Mit «Bligg» zurück auf das Jubiläumsjahr – das Konzert des Zürcher Sprechsängers war mein Highlight. Tanzend zu «Rosalie», mitsingend zu «Chef» und lauschend zu «Musigg i dä Schwiiz» – das 60-minütige Gratiskonzert auf dem Barfi bei schönstem Sommerwetter bleibt unvergesslich. Danke an alle, die dieses einzigartige Sommerfest möglich gemacht haben!»



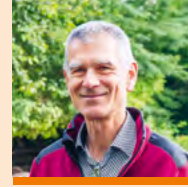
**Marco Scilironi,**  
Dozent an der Hochschule  
für Musik Basel FHNW

««Willkommen zum Konzert...» – über Monate entstand an verschiedenen Orten ein Begegnungsraum zwischen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt, die in Basel studieren, und den Bewohnerinnen und Bewohnern der Altersheime. Mit der Musik als wertvollem Geschenk, das Menschen verbindet. Die BKB machte aus dieser Idee ein fantastisches Projekt mit zahlreichen Konzerten. Ich bin der BKB für die wunderbare Zusammenarbeit mit dem Institut Klassik der Hochschule für Musik Basel FHNW sehr dankbar – ein Jubiläum voller unvergesslicher Momente!»



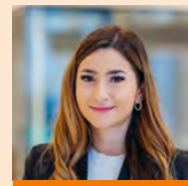
**Vysnan Saravanamuthu,**  
Assistenz Business Management

«Mein Highlight im Jubiläumsjahr der Basler Kantonalbank waren die vielen unvergesslichen Anlässe für die Basler Bevölkerung. Besonders die dankbaren Gesichter beim «BKB Zolli-Morgen» waren ein Moment der Wertschätzung. In diesem besonderen Jahr gab es in Basel quasi zweimal die «drey scheenschte Dääg»: Das BKB Sommerfest verwandelte den Barfässerplatz in eine strahlende Open-Air-Bühne mit kostenlosen Konzerten herausragender Künstlerinnen und Künstler. Danke an die BKB für diese grossartigen Aktionen!»



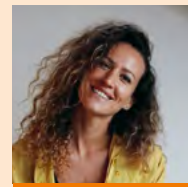
**Dr. Olivier Pagan,**  
Direktor Zoo Basel

«Dabei sein, wenn der Zolli zum Leben erwacht: Zu unseren beiden Jubiläen machte die BKB das möglich. An den vier «BKB Zolli-Morgen» öffneten unsere Tore bereits um 5.00 Uhr. Die BKB offerierte den Frühaufsteherinnen und Frühaufstehern den Eintritt sowie ein Getränk und ein Gipfeli. Gemeinsam mit mir genossen 8797 Personen diese einzigartige Erfahrung – mein ganz persönliches Highlight im BKB Jubiläumsjahr!»



**Alev Avyüzten,**  
Teamleiterin Privatkundengeschäft

«Mein persönliches Highlight im Jubiläumsjahr war das Glace-Velo. Es war etwas ganz Besonderes, unseren Kundinnen und Kunden persönlich Glace zu verteilen und ihre Freude dabei mitzerleben. Diese Momente haben mir gezeigt, wie viel kleine Gesten bewirken können.»



**Cyliane Howald,**  
Moderatorin

«Ein Highlight zu nennen, ist für mich sehr schwierig – weil es einfach so viele waren. Für mich persönlich: der Blick von der Bühne des Sommerfests auf dem Barfi – die Kulisse mit all den glücklichen Menschen, mitten in der Stadt, am Tanzen. Das war eine Energie – die hat mich umgehauen.»



Weitblick und Fokus:

# Ein Jahr im Zeichen von Gemeinschaft und Fortschritt

**2024 hat uns gezeigt, wie entscheidend es ist, in einer Welt voller Wandel flexibel und entschlossen zu bleiben. Unerwartete Marktentwicklungen stellten uns vor Herausforderungen, die wir mit Weitblick und einem klaren Fokus gemeistert haben. Gerade in Zeiten wie diesen zeigt sich die wahre Stärke unserer Bank: Stabilität, die Fähigkeit, Chancen zu erkennen, und der Wille, gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden die Zukunft aktiv zu gestalten.**



## Ein Jahr der Erfolge und Lösungen

Das vergangene Jahr war geprägt von Innovation, Wachstum und Vertrauen. Trotz der unerwartet stark sinkenden Zinsen und herausfordernder Rahmenbedingungen haben wir unsere strategischen Ziele erreicht und dabei die Erwartungen unserer Kundschaft erfüllt – und oft übertroffen:

### • Wachstum:

Wir konnten die Anzahl unserer Kundinnen und Kunden sowie unser Geschäftsvolumen deutlich steigern. Das Vertrauen in die BKB war dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor.

### • Bilanzmanagement:

Mit Initiativen wie dem Extra-Sparkonto und der Ausgabe von Anleihen haben wir unsere Refinanzierung erfolgreich gestärkt. Unsere stabilen Wachstumszahlen spiegeln das Vertrauen und die Substanz unserer Arbeit wider.

### • Digitalisierung:

Der neue digitale Onboarding-Prozess reduziert nicht nur den Aufwand für Kundinnen und Kunden, sondern auch für unsere Mitarbeitenden. Erste Filialen setzen ihn erfolgreich ein, und das Feedback ist durchweg positiv.

### Herausforderungen:

#### Weiterdenken und vorangehen

Doch mit Erfolgen gehen auch Herausforderungen einher. In einer Branche, die sich stetig wandelt, sehen wir diese nicht als Hindernisse, sondern als Chancen, uns weiterzuentwickeln und unseren Kundinnen und Kunden noch bessere Lösungen zu bieten. Unsere hervorragenden Ratings – Fitch: «AAA» und S&P Global Ratings: «AA+» – unterstreichen die Stabilität der BKB und geben uns Rückenwind für weitere Investitionen und Innovationen.

Für 2025 haben wir klare Schwerpunkte definiert:

- **Refinanzierung:**

Steigende Refinanzierungskosten erfordern ein weiterhin aktives Bilanzmanagement. Wir arbeiten daran, Kundeneinlagen zu stärken und unser Wachstum nachhaltig zu steuern.

- **Agile Zusammenarbeit:**

Die Einführung interdisziplinärer Teams hat gezeigt, wie wir durch agile Methoden schneller und kundenorientierter arbeiten können. Dank den positiven Erfahrungen weiten wir diese Arbeitsweise auf weitere Teams aus, um noch schneller und passgenauer auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen zu können.

- **TWINT-Vollversion:**

Im Frühjahr führen wir die TWINT-Vollversion ein – ein vielfach geäußertes Kundenbedürfnis, das uns hilft, die Kundenzufriedenheit weiter zu steigern.

- Wir haben im ersten Quartal 2025 ein **kostenloses Basisangebot für Privatkundinnen und Privatkunden** eingeführt. Das Angebot ist auch speziell auf die Bedürfnisse von Vereinen zugeschnitten. Vereine sind das Rückgrat unserer Gesellschaft – mit diesem Angebot stärken wir unser Engagement und fördern den Zusammenhalt.

Die Erfahrungen aus 2024 zeigen uns, dass unsere klare Vision und die enge Partnerschaft mit unseren Kundinnen und Kunden die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft sind.



### Ausblick:

#### Strategie 2026+ und ein neuer Abschnitt

2025 markiert den Abschluss unserer Strategieperiode 2022+ – und gleichzeitig auch den Start in eine neue Ära. 2024 hat uns Stabilität und Wachstum gebracht; diese Erfolge bilden das Fundament für die kommenden Jahre. Mit der Strategie 2026+ legen wir den Fokus nun darauf, weiterhin innovativ, stabil und nah an unseren Kundinnen und Kunden zu bleiben.



«Gemeinsam schaffen wir Lösungen, die nachhaltig wirken – für unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitarbeitenden und unsere Region.»

#### Regula Berger,

Seit 1. März 2025 CEO und Vorsitzende der Konzernleitung

Unter der Führung von Regula Berger, die im März das Amt der CEO übernahm, wird die BKB ihren Erfolgskurs fortsetzen. Mit ihrer klaren Vision, ihrer strategischen Kompetenz und ihrem Verständnis für die Werte der BKB wird sie wichtige Impulse setzen.

Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung machen es möglich, dass wir selbstbewusst nach vorne schauen und gemeinsam neue Wege gehen können. Die Zukunft der BKB gestalten wir gemeinsam mit Ihnen an unserer Seite.

Mit unseren interdisziplinären Teams können wir noch schneller und präziser auf die Bedürfnisse unserer Kundschaft eingehen.

# Nicht nur heute, sondern langfristig: Jede Kundin und jeder Kunde soll sich bei uns gut aufgehoben fühlen

**Mit ihrer Beratung verbindet Livia Baumgartner das Engagement der Basler Kantonalbank für Vertrauen, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Kundennähe mit den individuellen Zielen ihrer Kundinnen und Kunden. Im Interview erzählt die Kundenberaterin der Filiale Gellert, wie sie ihre Kundschaft bei wichtigen finanziellen Entscheidungen begleitet.**

## **Livia, was macht Deine Aufgabe als Kundenberaterin bei der BKB besonders?**

Kundinnen und Kunden zu beraten, ist für mich eine sehr persönliche und verantwortungsvolle Aufgabe. Ich bin Ratgeberin und Problemlöserin zugleich. Besonders schön finde ich, dass ich Menschen in wichtigen Lebenssituationen begleiten kann – sei es beim Aufbau ihres Vermögens, beim Kauf einer Immobilie oder beim Vorsorgen fürs Alter. Dabei verknüpfe ich die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden eng mit den Werten der BKB.

## **Welche Werte sind das?**

Vertrauen, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Kundennähe sind unsere zentralen Werte. Vertrauen ist die Basis jeder Kundenbeziehung. Ich berate meine Kundinnen und Kunden transparent und ehrlich, damit sie sicher sind, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Sicherheit ist gerade im Finanzbereich essenziell: Ich zeige den Kundinnen und Kunden auf, wie wir ihre Entscheidungen langfristig absichern können. Nachhaltigkeit spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Wir fördern verantwortungsbewusstes Investieren, das positive Effekte auf Gesellschaft und Umwelt hat. Meinen Kundinnen und Kunden zeige ich daher bevorzugt nachhaltige Finanzprodukte auf. Kundennähe bedeutet für mich, für jede Frage ein offenes Ohr zu haben und die Kundinnen und Kunden individuell wahrzunehmen.

## **Worauf legst Du in der Beratung besonderen Wert?**

Ich sehe meine Kundinnen und Kunden als Menschen mit einzigartigen Zielen und Bedürfnissen. Meine Aufgabe ist es, Finanzlösungen zu finden, die genau zu ihrer Situation passen. Das verlangt nicht nur Fachwissen, sondern auch Empathie und eine klare Kommunikation. So entsteht Vertrauen, und darauf kommt es bei unserer Arbeit an.

## **Was erwarten Deine Kundinnen und Kunden von Dir?**

Die meisten legen grossen Wert auf Effizienz und Verlässlichkeit. Sie wollen sicher sein, dass ihr Geld in guten Händen ist und dass alle Prozesse reibungslos und transparent ablaufen. Darum ist es mein Ziel, ihnen den bestmöglichen Service zu

bieten und eine langfristige, vertrauensvolle Beziehung aufzubauen – ganz im Sinne der Stabilität und der Tradition, für die die BKB bekannt ist.

## **Wie spiegeln sich diese Stabilität und die Tradition in Deinen Empfehlungen wider?**

Wir setzen auf Finanzprodukte, die Stabilität und Sicherheit bieten. Dazu gehören nachhaltige Investitionen mit langfristiger Wertentwicklung, solide Hypotheken und flexible Kontomodelle. Unsere Risikomanagementstrategien sind so aufgebaut, dass sie den Kundinnen und Kunden ein sicheres Fundament für ihre Finanzen bieten.

## **Wie unterstützt Du Deine Kundinnen und Kunden dabei, ihre Ziele zu erreichen?**

Ich berate sie ganzheitlich und beziehe alle Lebensbereiche mit ein. Gemeinsam sprechen wir über die Wünsche und Ziele der Kundinnen und Kunden und entwickeln darauf basierend eine Finanzplanung. Diese überprüfen wir jährlich und passen sie an, wenn sich die Lebenssituation ändert. So wissen die Kundinnen und Kunden immer, wo sie stehen, und fühlen sich bestens begleitet.



**«Ich sehe meine Kundinnen und Kunden als Menschen mit einzigartigen Zielen und Bedürfnissen.»**

**Livia Baumgartner,**  
Kundenberaterin



## Nach Schema F anlegen? Funktioniert nicht!

**Auch im Private Banking der BKB geht nichts über die persönliche Beratung, damit jede Kundin, jeder Kunde ihre/seine ideale Anlagestrategie findet – eine Anlagestrategie, die auf die eigenen Ziele abgestimmt ist.**

Die richtigen Fragen stellen, die Kundschaft mit all ihren Interessen und Wünschen abholen: Diese Ansprüche stellt Stephan Preiswerk an sich selbst und sein Team. Seit Anfang 2025 leitet er das Private Banking der BKB – den Bereich der Bank, in dem sich alles darum dreht, wie Kundinnen und Kunden ihr Geld anlegen.

Doch im Private Banking steht nicht allein Vermögensverwaltung im Vordergrund, sondern der Mensch dahinter. Denn Individualität spielt eine entscheidende Rolle, damit die passende Anlagestrategie gefunden wird. Standardlösungen funktionieren nicht, gefragt sind auf die jeweilige Situation abgestimmte Anlagestrategien.



**«Jeder Kunde und jede Kundin hat andere Ziele – und genau darauf kommt es an.»**

**Stephan Preiswerk,**  
*Leiter Private Banking*

Dabei bietet die Beraterin, der Berater der BKB als Sparringspartner Orientierung: «Mir ist wichtig, dass unsere Kundinnen und Kunden uns bei Finanzfragen als erste Anlaufstelle sehen – unabhängig davon, ob wir selbst die Lösung anbieten können oder nicht.» Jeder, der an der Börse investiert, nimmt mal ein schlechtes Jahr mit. «Deshalb ist Vertrauen unser wichtigstes Kapital», betont der Leiter des Private Banking. «Der Kunde/die Kundin muss darauf vertrauen können, gut beraten zu sein und das Richtige zu tun.»



Clever gespart:  
**Keinen Rappen mehr  
zu viel ausgeben**



Ab diesem März bezahlen unsere Kundinnen und Kunden keinen Rappen mehr für ihr Privatkonto mit entsprechender Karte. Das heisst, sowohl für neue als auch für bestehende BKB Kundinnen und Kunden entfällt die Kontoführungsgebühr. Erstmals bieten wir unsere Produkte einzeln statt im Paket an, wobei wir künftig ein attraktives, flexibles und kostenloses Basisangebot offerieren (Privatkonto CHF mit Visa-Debitkarte). In Kürze ist zudem die Entwicklung von einer bankeigenen TWINT App abgeschlossen, und wir gehen dazu über, die App zu testen und zu verfeinern – sodass unsere Kundinnen und Kunden sie voraussichtlich ab Frühling fleissig nutzen können.

Ihre Meinung:  
**Sie zählt –  
und wird gehört!**



Werden Sie Teil unseres Kundenpanels und erhalten Sie regelmässig die Möglichkeit, Ihre Meinung mit uns zu teilen. In Umfragen, Interviews und weiteren Aktionen nehmen Sie aktiv Einfluss auf die Weiterentwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen. Zum Start: Jetzt den Namen des Panels mitbestimmen und bis zu 5 Gramm Fairtrade Gold gewinnen!



**Jetzt registrieren  
und loslegen!**

## Gemeinsames erreichen: Unser Herz schlägt für Vereine

**Das kulturelle Leben Basels wird erst richtig reich und bunt dank seinen vielen Vereinen. Einer davon ist das Basler Kindertheater, ein magischer Begegnungsort für Kinder und Erwachsene. Vereinen wie dem Kindertheater Rückenwind zu verleihen: eine Herzensangelegenheit für die BKB.**



Es ist ein Ort, wo einem Magie und Wunder auf Schritt und Tritt folgen: Am Basler Kindertheater tun sich für Kinder und Erwachsene Märchenwelten auf. Das will auf den ersten Blick so gar nicht mit der nüchternen Bankwelt zusammenpassen. Und doch haben die Basler Kantonalbank und das Basler Kindertheater etwas Wesentliches gemeinsam: Beides sind Urgesteine Basels.

So ist die BKB seit 125 Jahren hier verankert, das Kindertheater seit gut 55 Jahren. Und wir bitten die Zahl «5» gleich noch mal auf die Bühne: Fünf Jahre nun ist das Basler Kindertheater Kunde der BKB, und zwar ein sehr zufriedener Kunde, wie Mónica Wohlwend, Leiterin des Kindertheaters seit 15 Jahren, kommentiert (die Zahl 5 scheint Glück zu bringen!).

**«Haben wir ein Anliegen, ist unsere Ansprechpartnerin jederzeit da und berät uns unkompliziert und kompetent.»**

**Mónica Wohlwend,**  
*Leiterin des Basler Kindertheater*

### **Ein Defizit im sechsstelligen Bereich ausgleichen**

Das Basler Kindertheater hat eine lange Tradition und einen wichtigen Platz in der Kulturlandschaft Basels. Jedes Kind zwischen 4 und 16 Jahren darf bei den verschiedensten Theateraufführungen – wie momentan «Pinocchio» oder «Aschenputtel» – mitwirken, wenn es dies möchte. «Dabei spielen Herkunft, soziale Verhältnisse oder Religion keine Rolle», beteuert Mónica Wohlwend, «alle Kinder sind willkommen.»

Das Kindertheater ist als Verein organisiert. Neben Mónica Wohlwend, die das Theater operativ leitet, engagieren sich fünf Vorstandsmitglieder ehrenamtlich. Die grosse Herausforderung für den Verein? Man kann es sich denken: die Finanzen. «Die Kinder spielen kostenfrei beim Theater mit, und die Ticketpreise gestalten wir so, dass sich alle Familien den Eintritt leisten können.» So entsteht jährlich ein Defizit im sechsstelligen Bereich. Dieses zu decken, werde immer schwieriger.

### **Freie Eintritte dank der BKB**

Da sind Sponsoren wie die BKB Gold wert: «Jedes unserer Eröffnungsfeste unterstützt die BKB grosszügig mit 3000 Franken», freut sich Mónica Wohlwend. Zudem sponsert die Basler Kantonalbank die Freizeitgutscheine, mit ihnen haben Familien bei den jährlich rund 90 Theateraufführungen freien Eintritt.

Was der Verein Basler Kindertheater an der Zusammenarbeit mit der BKB besonders schätzt, geht jedoch über das reine Geldgeben hinaus: «Wir sind bei der BKB nicht einfach x-beliebiger Kunde oder Partner», so die Theaterleiterin. «Im Gegensatz zu unserem vorherigen Geldgeber findet wirklich ein Austausch statt, und wir erhalten bei der Basler Kantonalbank das Gesamtpaket. Dieses Vertrauensvolle, Familiäre passt einfach zu uns.»

## Starke Unterstützung: BKB bleibt Innovations- partnerin für Start-ups



Ein Herz für Vereine, ein Herz für den Klimaschutz – ein Herz für Innovation! Die BKB steht der Startup Academy Basel auch in Zukunft als Innovationspartnerin zur Seite und hat den Zusammenarbeitsvertrag mit dem gemeinnützigen Verein verlängert. Damit sichert sie der von Privaten, Stiftungen und der Öffentlichkeit getragenen Initiative für weitere drei Jahre finanzielle Mittel und ihr persönliches Engagement zu: etwa im Sinne von Mentoring, Business-Checks und Beratungsstunden. All das kommt innovativen, gemeinnützigen Start-ups in der Region Nordwestschweiz zugute, die damit gleichzeitig neue Arbeitsplätze schaffen.

## Seit Januar 2025: Neues Vereinsangebot



Vereine leisten einen äusserst wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen in Basel und der Region. Als in Basel fest verankerte Bank revanchieren wir uns dafür und bieten seit dem 1. Januar 2025 Vereinen folgende Vorteile:

- Ein kostenloses Kontokorrent in Schweizer Franken
- Befreiung von den Buchungsgebühren auf dem Kontokorrent
- 20 % Preisreduktion auf die jährliche Lizenz der Vereinssoftware ClubDesk

**Interessiert? Melden Sie sich noch heute bei uns, um weitere Details über das Angebot zu erfahren.**



Fotograf: Dominik Baur

## Klimaschutz? Selbstverständlich für die BKB

**Die Basler Kantonalbank engagiert sich nicht nur mit nachhaltigen Finanzprodukten, sondern auch als Partnerin der Klimastiftung Schweiz. Seit 2022 unterstützt sie damit Klimaschutzprojekte von KMU und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz über den Finanzsektor hinaus.**

«Von der Wirtschaft für die Wirtschaft und das Klima», so lautet das Motto der Klimastiftung Schweiz. Gemeinsam mit ihren Partnern, darunter die BKB, verleiht die gemeinnützige und unabhängige Stiftung innovativen Klimaschutzprojekten von KMU in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein Schub – von Biogasanlagen über Solarmodule bis zu umweltfreundlichen Verpackungen.

2024 flossen 2,2 Mio. CHF in 16 Projekte, und insgesamt hat die Stiftung bereits über 200 Vorhaben unter-

**«Mit der Partnerschaft setzt die BKB ein klares Zeichen, dass Klimaschutz nicht an der Kantonsgrenze endet.»**

**Vincent Eckert,**  
*Geschäftsleiter der Klimastiftung Schweiz*

stützt. Möglich machen es Partnerfirmen wie die BKB: Sie spenden den Betrag, den der Bund ihnen aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe zurückerstattet.

Neben finanzieller Hilfe bringt sich die BKB aktiv ein. Ennio Perna, Leiter Fachstelle Nachhaltigkeit der BKB, ist Stiftungsrat, Sarah el Jaddar, Sustainable Finance Manager der BKB, ist Beirätin. Sie entscheiden mit, welche Projekte gefördert werden.



# Wirkungsorientiertes Arbeiten: Die digitale Transformation der BKB

Die digitale Transformation verändert unser Leben rasant – auch die Erwartungen an Banken entwickeln sich weiter. Kundinnen und Kunden wünschen sich schnelle, intuitive und individuelle Lösungen. Diese zunehmend komplexe Welt erfordert neue Ansätze in der Zusammenarbeit. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, setzt die BKB auf eine neue, agile Arbeitsweise: wirkungsorientiertes Arbeiten, intern WOA genannt.



Vor einem Jahr starteten wir mit den ersten vier interdisziplinären agilen Teams. Ihr Ziel: digitale Angebote für unsere Kundenschaft effizient verbessern und weiterentwickeln. Die positiven Ergebnisse dieser Pilotphase haben uns dazu bewogen, die Initiative weiter auszurollen und noch mehr Teams nach diesem Prinzip zu bilden. Die neuen Teams arbeiten nach der agilen Methode Scrum, deren iterative Vorgehensweise eine kontinuierliche Verbesserung ermöglicht, schnelle Anpassungen an Kundenbedürfnisse erlaubt und die Zusammenarbeit sowie Transparenz innerhalb der Teams stärkt.

## Schneller, kundenzentrierter, wettbewerbsfähiger

Mit WOA verfolgen wir drei zentrale Ziele:

### 1. Schnellere Umsetzung von Kundenwünschen:

Durch agile Arbeitsmethoden können wir Innovationen rascher entwickeln und ausrollen.

### 2. Wettbewerbsfähigkeit stärken:

Unsere digitalen Lösungen sollen sich flexibel und zeitnah an veränderte Bedürfnisse anpassen.

### 3. Bessere Zusammenarbeit und mehr Motivation:

Interdisziplinäre Teams bringen Fachwissen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen und fördern eine neue Dynamik in der Entwicklung.

## Erste Erfolge aus der Praxis

Die Ergebnisse des ersten Jahres zeigen deutlich, wie wirkungsvoll die neue Arbeitsweise ist:

#### • Effizienterer Kundeneröffnungsprozess:

In mehreren Filialen der BKB und der Bank Cler pilotiert und nun überall bei der BKB angeboten.

#### • Kontinuierliche Weiterentwicklung:

Auf unserer Digital Banking App bringen wir monatlich Verbesserungen auf unsere digitalen Plattformen und haben bereits über 350 Optimierungen umgesetzt.

#### • Schnellere Systeme:

Die Bearbeitungszeit von Kundenanfragen in unserem Beratungsprozess wurde deutlich schneller.

### Neue Rollen für eine neue Arbeitsweise

Die Einführung von WOA bringt auch neue Rollen mit sich.

- **Product Owner:** verantwortlich für die fachliche und finanzielle Steuerung digitaler Lösungen.
- **Scrum Master:** unterstützt die Teams in ihrer Zusammenarbeit, beseitigt Hindernisse im Arbeitsprozess und ist verantwortlich für die Team-Performance.

Befragungen unter den Mitarbeitenden in den neuen Teams haben gezeigt, die neue Arbeitsweise hat einen positiven Einfluss auf die Motivation der Mitarbeitenden. Die klare Rollenverteilung, regelmässiges Feedback und die enge Zusammenarbeit fördern Eigenverantwortung und kreative Lösungsansätze. Teams erleben durch die iterative Vorgehensweise schnelle Erfolge, was ihre Zufriedenheit und ihr Engagement steigert. Zudem stärkt die Transparenz innerhalb der Teams das Vertrauen und sorgt für eine offene, produktive Arbeitskultur.

### Den Wandel gemeinsam gestalten

Wir sind überzeugt: WOA stärkt unsere Innovationskraft, motiviert unsere Mitarbeitenden und bringt uns noch näher an die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden heran. Damit sichern wir langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit und gestalten die Zukunft der BKB aktiv mit.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Bank – kundenorientiert, agil und innovativ.

## CAS Sustainable Finance: Sich im Zukunftsthema Sustainability branchen- übergreifend weiterbilden



Das CAS Sustainable Finance, das die BKB zusammen mit der FHNW durchführt, bietet eine optimale Vertiefung im Zukunftsthema Sustainability. Es freut uns sehr, dass bereits über 100 Kolleginnen und Kollegen in unserem Konzern die zukunftsweisende Weiterbildung an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) besucht haben. Das CAS steht auch für Fachkräfte ausserhalb der BKB und der Bank Cler und interessierten Kundinnen und Kunden (mit Spezialpreis) und Partnern zur Verfügung.

**Nächster Start:**  
**5. September 2025**

**Mehr Informationen zur  
Veranstaltung finden Sie hier.**



## FOKUS Gesundheit: Mehr Aufmerksamkeit für das Wohlbefinden



Auch 2025 bleibt Gesundheit bei der BKB im Mittelpunkt. Mit der Initiative «FOKUS Gesundheit» haben wir 2024 wichtige Meilensteine erreicht: Check-ups, Workshops und Impulsvorträge stärkten unsere Gesundheitskompetenzen. Die hohe Teilnahme von über 600 Mitarbeitenden und mehr als 1000 Anmeldungen zeigt das grosse Interesse an diesem Thema.

Die positiven Rückmeldungen und die hohe Wertschätzung der Initiative bestätigen ihren Erfolg. Besonders gefragt war der Gesundheits-Check-up, weshalb wir 2025 erneut Termine im Frühling und Herbst anbieten – damit unsere Mitarbeitenden ihre Fortschritte messen können.

Zum Auftakt 2025 gab es ein spannendes Podiumsgespräch zum Thema «Mentale Stärke». Zudem bieten wir dieses Jahr weitere Workshops zu Resilienz, gesunder Selbstführung und Ernährung sowie einen Online Health Check an.

Wir freuen uns, gemeinsam das Bewusstsein für Gesundheit weiter zu stärken!



## 125 Jahre Basler Kantonalbank: **Ein Jahr voller Überraschungen**

Im Jubiläumsjahr überraschte die BKB die Menschen in Basel und der Region mit einem Feuerwerk unvergesslicher Erlebnisse: von mitreissenden Konzerten und festlichen Momenten bis hin zu den Guten-Morgen-Grüssen im «Zolli» – für alle war etwas dabei. Es waren Erlebnisse und Momente, die Jung und Alt geschenkt wurden, um Danke zu sagen.

Klappen Sie die Seiten auf und lassen Sie die Highlights unseres Jubiläumsjahres noch einmal aufleben!









## Ein Programm für Gross und Klein

Auch die Kleinsten unter uns kamen beim BKB Sommerfest nicht zu kurz. Vor allem der Kinderbereich mit Kinderschminken und Tattoos, Glücksrad, Märlistunde, Teddybärenspital und dem Holzkarussell liess die Kinderherzen höherschlagen.



## «Zeit, Danke zu sagen»

Im Jubiläumsjahr überliessen wir wortwörtlich die Bühne den Baslerinnen und Baslern, die unsere Stadt in ihrer ganz eigenen Weise prägen und sie zu dem machen, was sie heute ist. Ohne sie wäre die BKB nicht das, was sie heute ist. Dafür sagen wir Danke!



## Akrobatische Überraschung

Neben beeindruckenden musikalischen Darbietungen faszinierten auch dynamische Tanz- und Akrobatikeinlagen, die für Staunen und eine gelungene Abwechslung sorgten.



## Musik für Senioren und Pflegebedürftige

Für viele glückliche Momente sorgten nicht zuletzt auch die 32 Konzernachmittage, zu denen die BKB die Bewohnerinnen und Bewohner der Basler Alters- und Pflegeheime eingeladen hatte.

# BKB Sommerfest

Die Basler Kantonalbank feierte ihr 125-jähriges Bestehen mit kostenlosen Konzerten und Darbietungen auf dem Barfüsserplatz.

Rund 30 000 Besucherinnen und Besucher genossen bei sommerlichem Wetter ein vielseitiges Programm aus Musik, Zirkus/Akrobatik und Tanz. Der Reinerlös von 125 000 CHF aus dem Konsumationsumsatz kam der Stiftung Pro UKBB zugute.



QR-Code scannen  
und mehr zu unseren  
Jubiläumsaktivitäten  
erfahren!





## Eiszeit!

Das BKB Glace-Velo sorgte von Juni bis September an heissen Tagen rund 20 000-mal für eine willkommene Erfrischung.



## Entspannung auf dem Wasser

Am letzten Aprilwochenende konnten die Bevölkerung Basels und der Region sowie Gäste unserer Stadt gratis auf allen vier Basler Fähren fahren – Leu, Wild Maa, Vogel Gryff und auch Ueli. Entspannung und Entschleunigung pur – die Zeit schien während der Fahrt stillzustehen.



## Klein, aber fein – Kuchengenuss für alle!

Am 1. Oktober – dem offiziellen Geburtstag der BKB – verteilten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BKB in der Stadt 15 000 Zitronenküchlein.

## Guten Morgen Tierwelt!

Auf grosses Interesse stiessen auch die vier Zolli-Morgen: Rund 9000 Kinder und Erwachsene nutzten die Gelegenheit, die Tiere schon ab 5 Uhr beim Aufwachen zu beobachten.



# Verantwortung übernehmen – Zukunft gestalten: Ein langfristiger Plan fürs Klima

**Der Klimaplan des Konzerns BKB ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die Fachexperten Ennio Perna und Moritz Begemann erläutern die CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele bis 2030. Auch gibt die Bank einen Einblick, wie sie ihre Rolle als Vermögensverwalterin aktiv einsetzt, um bei investierten Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit zu priorisieren und die Ausübung von Stimmrechten an gesellschaftlichen und ökologischen Belangen auszurichten.**

**Der Konzern BKB hat seine Berichterstattung zum Thema Klima 2024 deutlich erweitert. Warum genau jetzt?**

**Ennio Perna:** Für uns ist es von strategischer Bedeutung, dass wir mit unserem Handeln einen Beitrag zur Verlangsamung des Klimawandels leisten. Viele unserer Bankaktivitäten – sei es das Hypothekengeschäft oder die Finanzierung von Firmenkundinnen und Firmenkunden – werden von Chancen und Risiken des Klimawandels beeinflusst. Aus diesem Grund haben wir viel Energie darin investiert, unsere Geschäftstätigkeit bzgl. Klimarisiken und -chancen besser zu verstehen, und haben daraus einen Klimaplan abgeleitet. Dies spiegelt sich nun im Ausbau unserer Berichterstattung wider. Gleichzeitig erfüllen wir damit die neuen, schweizweit ab 2024 geltenden Berichterstattungspflichten bzgl. Klima.

**Was umfasst dieser «Klimaplan»?**

**Moritz Begemann:** Der Klimaplan ist Teil unserer Geschäftsstrategie. Er gibt vor, mit welcher Ambition und Herangehensweise wir unseren Beitrag zur Erreichung der lokalen und globalen Klimaziele leisten wollen. Dazu enthält der Klimaplan klare Ziele und Massnahmen zur Reduktion unserer betrieblichen und finanzierten Treibhausgasemissionen. Mit den finanzierten Emissionen sind jene CO<sub>2</sub>-Emissionen gemeint, die aus unseren Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen resultieren. Diese Emissionen machen den grössten Anteil der Treibhausgasbilanz des Konzerns BKB aus und stehen deshalb besonders im Fokus.

**Welche Ziele hat sich der Konzern konkret im Kerngeschäft und Betrieb gesetzt?**

**Moritz Begemann:** Unsere Klimaziele orientieren sich konsequent an den Pariser Klimazielen sowie an den Vorgaben von Bund und Kanton. Wir richten unser Kerngeschäft auf das Netto-Null-Ziel 2050 aus und orientieren uns dabei an den Standards für wissenschaftsbasierte Ziele. Ein konkretes



Ennio Perna (links) und Moritz Begemann (rechts) kennen sich in Umweltthemen bestens aus.

Beispiel ist das Hypothekengeschäft: Für 2030 haben wir uns eine 1,5-Grad-konforme Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Wohnimmobilien-Sektor um 54 % vorgenommen. Unsere direkten Emissionen aus dem Bankbetrieb werden wir bis 2030 um mindestens 42 % reduzieren. Dies entspricht ebenfalls einem 1,5-Grad-konformen Zielwert.

**Was braucht es, damit der Konzern BKB seine Klimaziele im Kerngeschäft erreichen kann?**

**Ennio Perna:** Um unsere ambitionierten Klimaziele zu erreichen, ist es entscheidend, unseren Kundinnen und Kunden die Chancen einer CO<sub>2</sub>-armen Zukunft aufzuzeigen. Für Immobilienbesitzer bedeutet das oft sehr greifbare Vorteile wie etwa finanzielle Einsparungen durch energetische Sanierungen. Mit massgeschneiderten Produkten und Dienstleistungen, die speziell auf Dekarbonisierung ausgerichtet sind, sowie umfassender Beratung unterstützen wir diesen Wandel aktiv. Doch das allein reicht nicht. Angesichts des Tempos, das für die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen notwendig ist, braucht es eine koordinierte Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Nur durch diesen gemeinsamen Einsatz können Unternehmen wie die BKB ihren Beitrag zur Klimawende leisten und dabei erfolgreich sein.

### Aktive Eigentümerrolle: Vermögensverwaltung nimmt Einfluss auf geschäftspolitische Ausrichtung

Die Basler Kantonalbank nutzt als Vermögensverwalterin «Active Ownership», um bei beteiligten Unternehmen auf einen stärkeren Fokus bezüglich Nachhaltigkeit hinzuwirken. Active Ownership, auch als Stewardship bezeichnet, bedeutet auf Deutsch, eine aktive Eigentümerrolle einzunehmen.



«Active Ownership ist ein zentraler Bestandteil unseres Engagements, mit dem wir Verantwortung übernehmen und langfristige Werte schaffen.»

**Sarah el Jaddar,**

*Fachspezialistin Nachhaltigkeit Vertrieb kommerzielle Kundinnen und Kunden*

Dabei nutzen Investorinnen und Investoren ihren Zugang zum Management der Unternehmen, in die sie investiert haben, um deren geschäftspolitische Ausrichtung gezielt zu beeinflussen. Dies geschieht durch einen strukturierten Dialog in Kombination mit einer gezielten Ausübung von Stimmrechten. Wir nutzen unsere Möglichkeiten, um

Unternehmen zu motivieren, ihre nachhaltigkeitsbezogenen Anstrengungen zu verstärken. Unsere gezielten Forderungen nach Nachhaltigkeitszielen stärken nicht nur die Nachhaltigkeitsprofile der Unternehmen, sondern leisten auch einen Beitrag zur Transformation der Wirtschaft. Nicht zuletzt erfüllt die BKB durch Active Ownership ihre Verpflichtung als Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI).

### Voting Policy: verantwortungsvoll abstimmen

Active Ownership setzt sich aus «Voting» und «Engagement» zusammen. Die Basler Kantonalbank setzt auf die beiden Vorgehensweisen, um ihrer Verantwortung als Asset-Managerin gerecht zu werden. Das Stimmrecht (Voting) wird bei den Generalversammlungen der investierten Unternehmen im Sinne globaler und lokaler Best-Practice-Standards ausgeübt. Ziel ist es, die Unternehmensführung sowie den sozialen und ökologischen Leistungsausweis der Unternehmen zu verbessern. Nach Schweizer Recht obliegt die Stimmrechtsausübung für Aktien, die im Rahmen eines Fonds gehalten werden, ausschliesslich der Fondsleitung. Bei den Anlagefonds, bei denen die Basler Kantonalbank als Vermögensverwalterin agiert, übernimmt die UBS Fund Management (Switzerland) AG diese Rolle. Die Basler Kantonalbank unterstützt die Fondsleitung dabei durch konkrete Empfehlungen zur Stimmrechtsabgabe, die in der Regel durch die Fondsleitung berücksichtigt werden.

Für diese Empfehlungen nutzt die BKB die Expertise des Stimmrechtsberaters ISS (Institutional Shareholder Services). Dabei stützt sie sich auf die «Climate Proxy Voting Guidelines» von ISS. Wir werden voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2025 für gewisse Fonds berichten, wie die Stimmrechte in Bezug auf die von den jeweiligen Fonds gehaltenen Unternehmensanteile ausgeübt wurden.

**Für weiterführende Informationen zur ISS-Richtlinie QR-Code scannen.**



## Energetisches Sanieren: Klimaziele erreichen und Kosten senken



Laut einer WüestPartner-Studie (Juli 2024) werden über 50 % der Einfamilienhäuser in der Schweiz weiterhin mit fossilen Brennstoffen beheizt, obwohl erneuerbare Heizsysteme die Energiekosten deutlich senken können. Für fast alle Haustypen und -lagen gibt es technisch umsetzbare Lösungen, die in Basel-Stadt und Basel-Landschaft durch substanzielle Förderbeiträge unterstützt werden. Doch wie lassen sich energetische Sanierungen effizient umsetzen und finanzieren? Um unsere Kundinnen und Kunden bei der Beantwortung solcher Fragen zu unterstützen, stehen uns spezifische Beratungstools zur Verfügung und wir organisieren Kundenanlässe, an denen u. a. konkrete Praxisbeispiele diskutiert werden. Zuletzt am 6. November 2024 im ehemaligen Kino Küchlin (heutiger Saal 1).

## Nachhaltige Aktionen der BKB: Unser Beitrag für die Umwelt

**Ein positiver Beitrag für die Umwelt und gesellschaftliches Engagement sind wichtige Elemente der Nachhaltigkeitsstrategie der Basler Kantonalbank. Ob bei den Biodiversitätstagen «Basel blüht auf», der Produktion von Wildbienenhäusern oder freiwilligen Initiativen der BKB Mitarbeitenden für die Basler Gesellschaft und Gemeinschaft – die BKB zeigt, dass nachhaltiges Handeln und gesellschaftlicher Zusammenhalt Hand in Hand gehen.**



Mit diesen Aktionen setzt die BKB ein Zeichen für die Zukunft von Stadt und Natur. Gleichzeitig stärken Projekte wie der jährliche **Waldtag** und die Zusammenarbeit mit **«Gärngschee»** das Wirgefühls und die Solidarität in der Region. Lesen Sie, wie die BKB durch ihr Engagement Basel und die Region nachhaltiger und lebenswerter macht – für heute und die Generationen von morgen.

**«Der Schutz der Artenvielfalt ist mit dem Klimawandel zu einem zentralen Teil gesellschaftlicher Verantwortung geworden. Gemeinsam mit BirdLife Schweiz und der Christoph Merian Stiftung bauen wir Brücken zwischen Wirtschaft, Naturschutz und Öffentlichkeit.»**

**Basil Heeb,**  
CEO der BKB

### **Biodiversitätszimmer: wo Stadt und Natur zusammenfinden**

Ende Mai verwandelte sich der Meret-Oppenheim-Platz für drei Tage in eine grüne Oase: Die ersten «Basel blüht auf»-Biodiversitätstage lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Ziel der Initiative war es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Biodiversität zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie naturnahe und pflegeleichte Aussenflächen das Mikroklima positiv beeinflussen und die Lebensqualität in der Stadt nachhaltig verbessern können.

Das **«Naturzimmer»** zeigte der interessierten Öffentlichkeit eindrucksvoll, wie Balkon, Garten oder andere Aussenräume durch einfache Massnahmen biodiversitätsgerecht gestaltet werden können. Interessierte hatten zudem die Möglichkeit, sich beraten zu lassen. Die Basler Kantonalbank gestaltete den Platz mit Naturflächen und stellte Nistkästen, Brutstätten und ein grosses Wildbienenhaus auf. Auch das Flachdach des firmeneigenen Bürogebäudes an der Dufourstrasse wurde begrünt. Die dafür verwendeten Materialien wurden zunächst auf dem Meret-Oppenheim-Platz im Rahmen der «Basel blüht auf»-Initiative ausgelegt und nach dem Anlass auf dem Flachdach eingesetzt.





## Wildbienenhäuser: Kreatives Handwerk für die Artenvielfalt



Anlässlich des Jubiläumsjahres präsentierte die BKB Wildbienenhäuser mit einer besonderen Note: In Kooperation mit dem Bürgerspital Basel und dem Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) entstanden Unikate in Form von Basler Wahrzeichen – Fähre, Spalentor und Basler Münster. Die Wildbienenhäuser wurden während der Biodiversitätstage verlost und begeisterten die Besucherinnen und Besucher.



## Waldtag 2024: Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft



Der jährliche Waldtag ist Teil der Zusammenarbeit zwischen der BKB und dem Forstbetrieb Frenkentaler und fand dieses Jahr im Gebiet Humbel statt. Dort wird ein ökologischer Korridor geschaffen, der die Gebiete Gerstel (Waldenburg) und Rehag (Langenbruck) verbindet. Diese Verbindung hilft Tagfaltern, Amphibien und Reptilien, sich sicher durch den Lebensraum zu bewegen, und trägt aktiv zur Förderung der Biodiversität bei. Die Teilnehmenden bewältigten so viel Arbeit wie das Forstpersonal in einem ganzen Monat, so zeigte sich eindrucksvoll, welchen Unterschied gemeinsames Handeln machen kann – für Biodiversität, Klima und kommende Generationen.

## Freiwilligentag: Wertschätzung für Engagierte



Am 5. Dezember bot der Internationale Tag der Freiwilligenarbeit einen besonderen Anlass, den stillen Heldinnen und Helden der Gesellschaft zu danken. Im Rahmen einer Feier im Foyer Public des Theater Basel würdigte der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt die wertvolle Arbeit der Freiwilligen.

Auch die BKB zeigte Präsenz: Ein Team war vor Ort, um den Freiwilligen ein Dankeschön zu überreichen – als Symbol der Anerkennung und Dankbarkeit. Zusätzlich stellt die Bank ihren Mitarbeitenden Arbeitszeit für privates Engagement zur Verfügung und unterstützt regelmässig freiwillige Initiativen.



## Corporate Volunteering: BKB zeigt Solidarität



Im Jubiläumsjahr bot die BKB ihren Mitarbeitenden zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv für die Region einzusetzen. Eine der freiwilligen Initiativen ist die Zusammenarbeit mit der Organisation «Gärngschee», die sich mit über 27 000 Personen für armutsbetroffene Menschen in Basel engagiert. Gärngschee arbeitet unter anderem mit der Stiftung «Schweizer Tafel» zusammen und versorgt wöchentlich 140 Haushalte mit Lebensmitteln. Die Initiative leistet nicht nur einen positiven Beitrag für die Umwelt, sondern bewahrt Lebensmittel vor dem Abfall und spart dadurch Treibhausgas-Emissionen, die bei der Abfallbeseitigung entstehen.

Die BKB Mitarbeitenden unterstützten während des Jubiläumsjahrs die Lebensmittelabgabe und stellten zudem selbst kreierte Oschternäschtli für bedürftige Kinder zusammen, um ihre gelebte Solidarität zum Ausdruck zu bringen.

# Engagement für Stadt und Bewohnerinnen und Bewohner: Basel liegt uns am Herzen

**Die BKB engagiert sich nicht nur mit sozialen, sondern auch mit kulturellen Engagements für die Stadt Basel und ihre Bewohner. Das dreitägige BKB Sommerfest anlässlich des 125-jährigen Bestehens war sicherlich ein kultureller und musikalischer Höhepunkt für Jung und Alt.**

## Ein Wochenende voller Musikvielfalt

Vom 30. August bis 1. September wurde der Barfüsserplatz zum pulsierenden Mittelpunkt von Basel: Das BKB Sommerfest lockte Tausende von Menschen zu einem unvergesslichen Wochenende voller Musik und einem bunten und beschwingten Miteinander. Während drei Tagen sorgten 16 Konzerte mit Bligg, 77 Bombay Street, Skip, dem Sinfonieorchester Collegium Musicum Basel und Georgy's Big Band sowie vielen weiteren regionalen und nationalen Acts für mitreissende Auftritte.

Am Freitagabend wurde mit Acts wie Brandhård und Skip mit Rap und Hip-Hop bis nach Mitternacht gefeiert. Am Samstagmorgen begeisterten Marius und die Jagdkapelle die jüngsten Gäste, während der Jugend Circus Basilisk und die Schotte Clique das Publikum mit beeindruckenden Darbietungen faszinierten. Am Sonntag endete das Sommerfest mit einem feierlichen Abschluss, gestaltet vom Sinfonieorchester Collegium Musicum, dem Cantus Chor und Georgy's Big Band. Die bunte Mischung aus Musikrichtungen begeisterte rund 30 000 Besucherinnen und Besucher, die das Fest bei sommerlichen Temperaturen genossen.

Basil Heeb übergibt Spendencheck an Conrad Müller, Stiftungsratspräsident Stiftung Pro UKBB, daneben die beiden Maskottchen Flip und Boby

Doch das Sommerfest war mehr als Unterhaltung – es war ein Dankeschön an die Basler Bevölkerung für 125 Jahre Treue und Vertrauen. Der Reinerlös von 125 000 CHF aus dem Konsumationsumsatz wurde der Stiftung Pro UKBB gespendet, um den Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen im Universitäts-Kinderspital zu erleichtern. Ein besonderes Fest für eine besondere Stadt – und ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Kultur.

## Hinter den Kulissen: Die Basler Kantonalbank ist engagiert und tut Gutes

Hinter den Kulissen des BKB Sommerfests leisteten die Mitarbeitenden der BKB Grossartiges: 150 Kolleginnen und Kollegen investierten gemeinsam 1500 Stunden, um die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Sie bewirteten die Gäste, unterstützten die Künstlerinnen und Künstler und halfen an den Verpflegungsständen tatkräftig mit. Neun Basler Vereine betrieben die Verpflegungsstände und konnten damit nicht nur ihre Vereinskassen aufbessern, sondern auch aktiv Teil der Gemeinschaft werden. Auch dieses Mal stand der soziale Gedanke im Mittelpunkt: Wie schon bei den BKB Quartierstagen wurde die Stiftung Pro UKBB dabei unterstützt, ihre wichtige Arbeit fortzusetzen. Für die BKB geht Gemeinschaft über die Bühne hinaus – sie beginnt mit den Menschen, die sie möglich machen, und endet bei denen, die Unterstützung am meisten brauchen.







## Flâneur-Rückblick: Ein Festival, das Basel bewegte



Seit 2017 hat das Flâneur Stadtraum Festival Basel in eine Bühne verwandelt, Menschen inspiriert und zusammengebracht. Was einst mit 1600 Besuchenden begann, entwickelte sich zu einem städtischen Grossereignis mit über 90 000 Gästen.

Nun verabschiedet sich das Festival dieses Jahr mit einem krönenden Finale. Die Basler Kantonalbank hat das Festival unterstützt und über die Jahre begleitet. Ihr Engagement steht im Zeichen der lokalen Verbundenheit, der Förderung von Gemeinschaft und dem nachhaltigen Wirken über das Event hinaus.

Sein Abschluss ist nicht das Ende, sondern ein Neubeginn: Die Inspiration, die dieses Festival gegeben hat, wird Basel weiter begleiten – ein Vermächtnis, das Platz für frische Ideen und neue Projekte schafft.



## Eurovision Song Contest: Basel wird zur Weltbühne



Im Jahr 2025 steht Basel im Rampenlicht der internationalen Musikszene: Der Eurovision Song Contest (ESC) – der grösste Musikwettbewerb der Welt – wird in unserer Stadt ausgetragen. Als stolze Partnerin des ESC freut sich die BKB, dieses spektakuläre Event mitzugestalten und Basel zur Bühne für Millionen von Zuschauerinnen und Zuschauern aus ganz Europa und darüber hinaus zu machen.

Literaturfestival:

### Ein neues Kapitel für Basel

Seit 2024 ist die BKB stolze Hauptsponsorin des Literaturfestivals BuchBasel. Mit dieser Partnerschaft öffnet die Bank neue Türen für den literarischen Austausch in der Region und darüber hinaus. Das Festival bringt Autorinnen, Autoren sowie Leserinnen und Leser zusammen und unterstützt die Vielfalt und Lebendigkeit der Basler Literaturszene.

Kantonalbanken-Fussballturnier:

### Teamgeist auf dem Spielfeld

Unsere Bankmannschaft hat beim diesjährigen Kantonalbanken-Fussballturnier eine starke Leistung gezeigt und sich als Gruppenzweiter ins Achtelfinale gekämpft. Diese Teamleistung zeigt, wie sehr Einsatz und Zusammenhalt bei der BKB gelebt werden.

Neues Engagement:

### Laaferi – Nachwuchsförderung für die Basler Fasnacht

Ab 2025 ist die BKB Hauptsponsorin der Vorfasnachtsveranstaltung Laaferi. Mit diesem Engagement unterstützt die Bank die kreative Nachwuchsförderung und trägt dazu bei, die traditionsreiche Basler Fasnacht lebendig zu halten.

Ehrespalebärglemere 2024:

### Eine besondere Ehrung

Seit 2024 ist die BKB Hauptsponsorin dieser traditionsreichen Auszeichnung, die Personen ehrt, die sich besonders für Basel engagieren. Die geehrte Person erhält bei der feierlichen Verleihung eine Bodenplatte auf dem Spalenberg – ein Zeichen der Wertschätzung im Herzen der Stadt.

## BKB Event Highlights 2025

- **Eurovision Song Contest, Basel**  
10.–17. Mai 2025
- **Flâneur Festival**  
12./13. September 2025
- **Basler Stadtlauf**  
22. November 2025



Erhalten Sie weitere Infos zu  
**Events und Anlässen** der BKB



Blick zurück und nach vorn:

# Basil Heeb zieht Bilanz – Regula Berger startet als neue CEO der BKB

Mit frischem Schwung aus dem Jubiläumsjahr ist die Basler Kantonalbank ins Jahr 2025 gestartet. Am 1. März übernahm Regula Berger die Leitung der Bank und folgte auf Basil Heeb, der sechs Jahre als CEO tätig war. Im Interview sprechen die beiden über die Highlights des vergangenen Jahres, Basil Heeb's persönliche Bilanz, aktuelle Herausforderungen und Regulas Pläne für die Zukunft.



Regula Berger folgt auf Basil Heeb als CEO

## Was waren Eure persönlichen Highlights im Jubiläumsjahr?

**Basil Heeb:** Das Sommerfest auf dem Barfüsserplatz war für mich unvergesslich, insbesondere der Samstagabend mit den Konzerten von Anna Rossinelli und 77 Bombay Street. Die ausgelassene Stimmung und die feiernde Menge auf dem vollen Platz – das war ein tolles Bild.

**Regula Berger:** Für mich war der Sonntagvormittag am Sommerfest besonders bewegend, als das Sinfonieorchester auf der Bühne spielte. Ebenso beeindruckt hat mich der «Zolli-Morge», bei dem wir in der Morgendämmerung die Tiere auf eine einzigartige Weise erleben konnten.

## Wie lief das Geschäftsjahr 2024 für die BKB?

**Basil Heeb:** Es war ein Jahr der Gegensätze. Die rapide Zinssenkung hat uns herausgefordert, insbesondere in der Refinanzierung. Gleichzeitig konnten wir im Kommissionsgeschäft und durch ein starkes Wachstum bei der Kundenanzahl und beim Kundenvolumen punkten.

**Regula Berger:** Wir sind bei der Vertriebsleistung – sowohl in Bezug auf die Kundenzahl als auch auf das Volumen – gewachsen. Durch unser umfassendes Angebot an Zahlungsverkehrsdienstleistungen sowie unsere qualitativ hochwertigen Produkte und Dienstleistungen ist das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in uns weiter gestiegen.

### Was bleibt euch, abgesehen vom Jubiläum, von 2024 besonders in Erinnerung?

**Basil Heeb:** Die Einführung einer agilen Zusammenarbeit für all unsere Teams, die an Produkten mit IT-Komponenten arbeiten, war ein zentraler Punkt. Seit Januar arbeiten 17 Teams agil nach der Scrum-Methode. So entstehen schneller präzise Lösungen, die bei unserer Kundschaft spürbar ankommen.

**Regula Berger:** Besonders erfreulich waren die Ergebnisse unserer jüngsten Mitarbeiterumfrage. Diese hat gezeigt: Die Motivation und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden haben sich deutlich verbessert. Für uns ist das ein grosser Grund zur Freude und macht deutlich, dass sich die BKB als Unternehmen und als Arbeitgeberin weiterentwickelt.

### Basil, wie ziehst du Bilanz nach sechs Jahren als CEO?

**Basil Heeb:** Die BKB und die Bank Cler haben sich enorm weiterentwickelt. Und aus den zwei eigenständig agierenden Banken ist ein starker Konzern geworden, der finanziell stabil und strategisch ausgerichtet ist. Wir haben Marktanteile gewonnen, die Profitabilität gesteigert und unsere Position als Bank der Baslerinnen und Basler gefestigt. Besonders stolz bin ich darauf, wie wir mit ruhiger Hand durch die Pandemie navigiert und gleichzeitig das lokale Gewerbe unterstützt haben.

### Regula, wie bereitest du dich auf deine neue Rolle vor?

**Regula Berger:** Meine langjährige Erfahrung im Konzern hilft mir, den Übergang gut zu gestalten. Neben der Weiterführung der aktuellen Strategieperiode bis Ende 2025 liegt mein Fokus auf der Einführung neuer Angebote wie der TWINT-App und eines kostenlosen Pakets für Vereine. Vereine sind das Rückgrat unserer Gesellschaft, und wir möchten ihren Zusammenhalt stärken. Zudem werde ich in meinen verschiedenen Rollen als CEO der BKB, Vorsitzende der Konzernleitung und Bereichsleiterin Präsidial die Aufgaben mit Sorgfalt, Wertschätzung, Einsatz und Spass angehen.

### Welche Herausforderungen siehst du für das kommende Jahr?

**Regula Berger:** Die Rahmenbedingungen im Markt bleiben anspruchsvoll – Zinswende, geopolitische Unsicherheiten und Digitalisierung prägen das Umfeld. Prozesse wie digitales Onboarding und die Strategieperiode 2026+ verlangen nachhaltige Lösungen und vollen Einsatz.

### Gibt es strategische Ziele, die im letzten Jahr der aktuellen Strategieperiode besondere Aufmerksamkeit erfordern?

**Basil Heeb:** Alle Ziele bleiben relevant. Ob Rentabilität, Kundenzufriedenheit oder Markenwahrnehmung – wir müssen kontinuierlich an allen Kennzahlen weiterarbeiten. Besonders wichtig ist, uns weiter auf die sich verändernden Marktbedingungen und Kundenerwartungen vorzubereiten und uns kontinuierlich zu verbessern.



«Statt Prozesse nur zu analysieren, werden wir sie aktiv erleben – ob am Schalter oder am Telefon. Das stärkt unser Verständnis und zeigt den Mitarbeitenden, dass wir uns auf die Kundschaft fokussieren.»

**Regula Berger,**

*Seit 1. März 2025 CEO und Vorsitzende der Konzernleitung*

**Regula Berger:** Genau. Es reicht nicht, ein neues Produkt wie zum Beispiel das Vereinskonto einzuführen. Wir müssen sicherstellen, dass es genutzt wird und Mehrwert schafft. Schulungen, die Aufnahme von Kundenmeinungen und klare Ziele, wie zum Beispiel bei den Vereinskonto 80 neue Vereine zu gewinnen, sind dabei entscheidend.

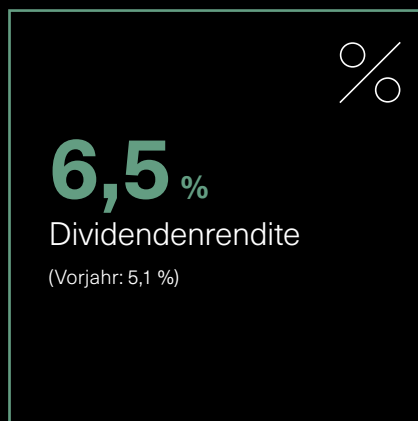
### Welche langfristigen Ziele hast du für die BKB?

**Regula Berger:** Mein Ziel ist es, die BKB als starke, zukunftsorientierte Bank weiterzuentwickeln – für unsere Investoren, den Kanton Basel-Stadt und unsere Kundinnen und Kunden. Dabei setze ich auf eine solide Kapitalbasis (Fitch: «AAA», S&P Global Ratings: «AA+»), innovative Dienstleistungen und konsequente Umsetzung. Was mir besonders wichtig ist: Jede Entscheidung soll das Kundenerlebnis stärken und die BKB nachhaltig erfolgreich machen.

### Das Thema Kundenorientierung kam immer wieder auf. Was sind Massnahmen, um diese weiter zu verbessern?

**Regula Berger:** Umfragen zeigen: Unsere Kundschaft empfindet unsere Prozesse als einfacher, als wir selbst es wahrnehmen. Während die Kundenzufriedenheit steigt, bleibt unser internes Selbstbild kritisch. Warum diese Diskrepanz? Zur Schliessung dieser Lücke ist das «Traineeship» der Geschäftsleitung im Callcenter und in den Filialen eine erste Massnahme. Statt Prozesse nur zu analysieren, werden wir sie aktiv erleben – ob am Schalter oder am Telefon. Das stärkt unser Verständnis und zeigt den Mitarbeitenden, dass wir uns auf die Kundschaft fokussieren. Natürlich geben wir uns als Trainees zu erkennen. Und wenn es am Telefon mal holprig wird, wissen die Kundinnen und Kunden: Wir lernen dazu.

# PS-Inhaberinnen und -Inhaber partizipieren am Erfolg



Weitere Informationen zum  
BKB Partizipationsschein

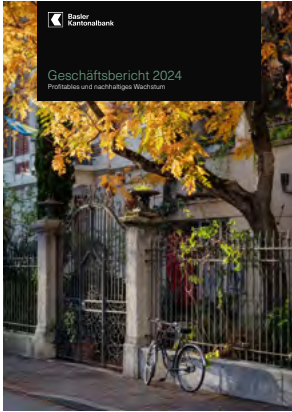




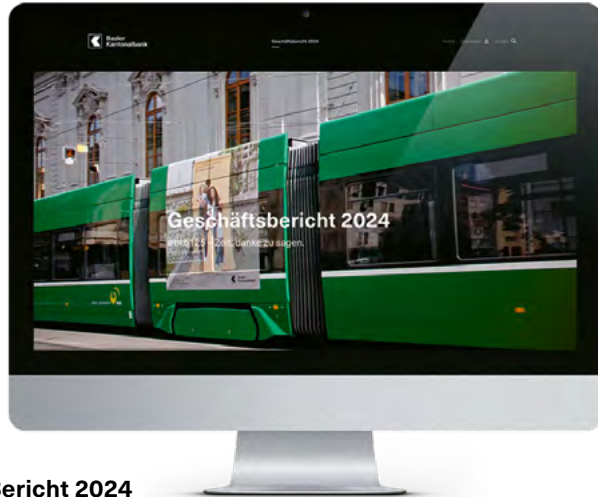
<b>Ökonomisch</b>		2024	2023
Bilanzsumme	in Mrd. CHF	55,9	52,7
Kundenausleihungen	in Mrd. CHF	37,0	36,3
Kundeneinlagen	in Mrd. CHF	30,1	28,1
Geschäftsertrag	in Mio. CHF	662,7	674,9
Geschäftsaufwand	in Mio. CHF	364,1	353,6
Geschäftserfolg	in Mio. CHF	275,2	275,9
Konzerngewinn	in Mio. CHF	186,3	169,4
Gesamtablieferung an den Kanton Basel-Stadt (Stammhaus BKB)	in Mio. CHF	137,2	92,6
Dividende pro Partizipationsschein	in CHF	4.50	3.25
Dividendenrendite	in %	6,5	5,1
<b>Strategische Ziele 2025</b>		2024	2023
Kosteneffizienz: Cost Income Ratio (Zielwert: max. 55 %)	in %	54,8	52,5
Eigenkapitalrentabilität: Return on Equity (Zielwert: mind. 6 %)	in %	5,9	6,1
Finanzielle Stabilität: Gesamtkapitalquote (Zielwert: mind. 16 %)	in %	18,5	18,7
Langfristige Liquidität: Net Stable Funding Ratio (Zielwert: mind. 110 %)	in %	126,6	123,1
Kapitaleffizienz: Return on Risk-weighted Assets (mind. 1 %)	in %	1,2	1,3
<b>Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen</b>		2024	2023
<b>Anlagegeschäft</b>			
Anlagevolumen nachhaltiger Vermögensverwaltung	in Mio. CHF	539,4	456,7
Anteil nachhaltiger Mandate an Vermögensverwaltungsmandaten	in %	10,8	11,1
Volumen nachhaltiger Anlagelösungen	in Mio. CHF	2 093,0	1 742,2
Anteil nachhaltiger Anlagelösungen am Gesamtvolumen Anlagelösung	in %	61,0	57,8
<b>Ausleihungen</b>			
Hypothekenausleihungen an Wohnbaugenossenschaften	in Mio. CHF	2 951,3	2 848,4
Anteil Hypotheken an Wohnbaugenossenschaften an gesamten Hypothekarforderungen	in %	8,7	8,6
<b>Ökologisch</b>		2023/2024 <sup>1</sup>	2022/2023 <sup>1</sup>
Papierverbrauch (ohne Druckaufträge)	in t	34	42
Wasserentnahme	in m <sup>3</sup>	10 452	9 863
Energieverbrauch	in kWh	7 059 017	7 470 707
Emissionen	in t	1 315	1 406
<b>Sozial</b>		2024	2023
Mitarbeitende	Anzahl	1 440	1 434
Anteil Frauen	in %	39,7	38,9
Frauen mit Führungspositionen	in %	23,9	25,3
Teilzeitquote Frauen	in %	55,1	52,7
Teilzeitquote Männer	in %	18,4	17,4
Lernende und Praktikantinnen/Praktikanten	Anzahl	68	64

<sup>1</sup> Erfassungsperiode jeweils vom 1. Juli bis zum 30. Juni.

# Unsere Publikationen



**Geschäftsbericht 2024**  
Verfügbar in Deutsch  
PDF



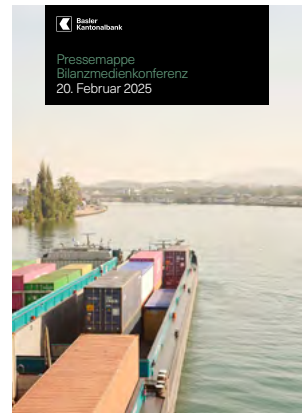
**Online-Bericht 2024**  
Verfügbar in Deutsch  
[report.bkb.ch/2024](https://report.bkb.ch/2024)



**Annual Report 2024  
Abridged Version**  
Verfügbar in Englisch  
PDF



**Jahresmagazin 2024**  
Verfügbar in Deutsch  
PDF und Print



**Pressemappe 2024**  
Verfügbar in Deutsch  
PDF

## Impressum

Basler Kantonalbank  
Kommunikation  
[www.bkb.ch/jahresmagazin](http://www.bkb.ch/jahresmagazin)  
[investorrelations@bkb.ch](mailto:investorrelations@bkb.ch)

Aeschenvorstadt 41, Postfach, 4002 Basel  
Telefon 061 266 33 33 | [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)

Konzept, Text und Gestaltung: [www.PETRANIX.com](http://www.PETRANIX.com)  
Fotos: Matthias Willi, Basel

© 2025, Basler Kantonalbank



Folgen Sie uns auf Social Media und bleiben Sie auf dem Laufenden.

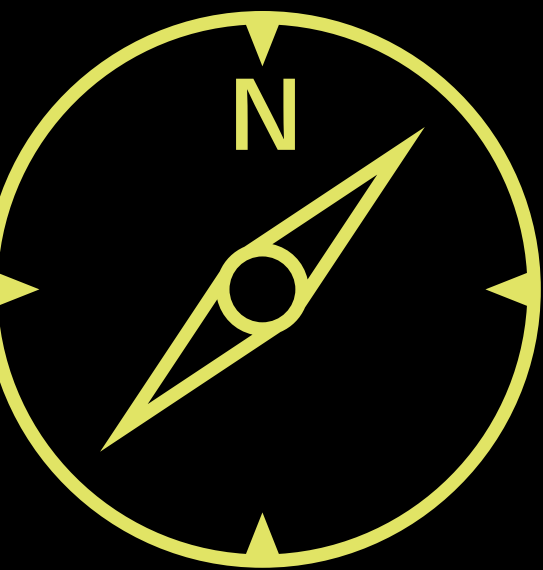
# Kleine und grosse Ziele im Leben?

## Sind diese für Sie erreichbar?



Jetzt Lebensziele  
sicher planen.

[www.bkb.ch/lebensziele](http://www.bkb.ch/lebensziele)



Überlassen Sie das Erreichen Ihrer Lebensziele nicht dem Zufall.



**Basler  
Kantonalbank**



Basler Kantonalbank  
Postfach  
4002 Basel

Telefon 061 266 33 33  
[investorrelations@bkb.ch](mailto:investorrelations@bkb.ch)  
[www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)

